

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter Februar 2018 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie steht es um die Geschlechtergerechtigkeit, um die Bezahlung von weiblichen Akteurinnen und ihren Anteil im Bereich von führenden Positionen in der Darstellenden Kunst?

Jüngst, am 20. Januar 2018, konnte man sich beim Symposium „performances von (weiblichkeit) in den darstellenden künsten“ an der Universität der Künste erneut einen Überblick über die ernüchternden Ergebnisse der Studie des Deutschen Kulturrates von 2016 „Frauen in Kultur und Medien“ verschaffen. Wer die Zusammenfassung der Studie von Cornelia Kunkat hörte, war erneut ganz sicher: Es gibt großen Handlungsbedarf! Der LAFT Berlin wird 2018 insbesondere auch für die Rechte der Frauen in den Darstellenden Künsten kämpfen. Gesamtgesellschaftlich gesehen kommt an dieser Stelle aktuell einiges in Bewegung: Kürzlich konnte man lesen, dass das Jahr 2018 unter anderem das Jahr der Frauen werden könnte. Denn die „#metoo-Debatte“ – mag man auch über bestimmte mediale Inszenierungsstrategien streiten – hat lang verborgene und doch erschreckend allgemein bekannte Details über Diskriminierung von Frauen bis hin zur sexuellen Nötigung und Übergriffen in Kunst und Kultur zutage gefördert.

Neben den gravierenden Defiziten im Bereich der Geschlechtergerechtigkeit denken wir als LAFT Berlin aber den Kampf dafür unbedingt immer im Zusammenhang für mehr Gleichstellung und Abbildung aller Angehörigen in der Gesellschaft. Gleichstellung ist in unserem politischen Verständnis immer mit der Diversitätsfrage verbunden und intersektional zu betrachten. Die Diversitätsfrage ist in ihrem übergeordneten Sinn keine, die in den Freien Darstellenden Künsten zu Gänze erledigt wäre. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein engagiertes kulturpolitisches Jahr!

In Bezug auf das Thema Geschlechtergerechtigkeit möchten wir auf das Leitbild des BFDK – Bundesverband Freie Darstellende Kunst zur Gleichstellung hinweisen. Unter folgendem Link findet man die Positionierung und gleichzeitig freiwillig Selbstverpflichtung des BFDK:
www.darstellende-kuenste.de/de/themen/freie-darstellende-kuenste/nachrichten/871-geschlechtergerechtigkeit-in-den-darstellenden-kuensten-leitbild-des-bfdk.html

Im Februar und März gibt es zudem zwei Veranstaltungen, die das Thema Gleichstellung in den Fokus nehmen: Am 11. Februar 2018 findet um 17.00 Uhr im wieder eröffneten TAK ein Salongespräch mit „Pro Quote Bühne“ statt, eine wachsende Initiative von „Theaterfrauen“, die sich für eine paritätische Besetzung an Theatern stark macht, und am 11. März findet auf Initiative von Lisa Jopt, Schauspielerin am Schauspielhaus Bochum und Nicola Bramkamp, Schauspielregisseurin am Theater Bonn, im Theater Bonn das erste bundesweite Treffen von Theatermacherinnen statt. Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen sind im Verlauf des Newsletters zu finden.

Ebenso herzlich einladen möchten wir zum Fachtag „Stadt Bühnen Beuten - Performing Arts in öffentlichen Räumen“, den das Performing Arts Programm des LAFT Berlin in Kooperation mit dem Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum veranstaltet. Er findet am 2. März 2018 im Acad Macht Neu in Berlin Mitte statt und versammelt verschiedene Akteur*innen aus der Szene: Unter anderem geben Künstler*innen praktische Einblicke in ihre Arbeit, während wissenschaftliche Perspektiven unseren Blick auf die unmittelbaren Konsequenzen von künstlerischen Interventionen für die Stadt und ihre Bewohner*innen lenken. Der Fachtag setzt die aktuellen Tendenzen der darstellenden Künste, die in öffentlichen Räumen arbeiten, mit den stadtplanerischen und stadtarchitektonischen Entwicklungen Berlins in Beziehung. Außerdem wird das neue Buch „Darstellende Künste im

Öffentlichen Raum“ vorgestellt. Mit dabei sind u.a. Ursula Maria Berzborn, PENG! Collective, Dr. Friederike Landau, Hysterisches Globusgefühl, Günter Jeschonnek, Kathrin Aßmann, Prof. Stefanie Wenner uvm. Weitere Informationen zum Fachtag und der Anmeldung sind im Verlauf des Newsletters zu finden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm: Umfrage der Proberaumplattform - letzte Möglichkeit!

Ende der Umfrage: 4. Februar 2018

Noch bis zum 4. Februar 2018 besteht die Möglichkeit, uns mit Euren Erfahrungen, Meinungen und Anregungen dabei zu helfen, die Proberaumplattform zu verbessern. In nur wenigen Minuten können uns Nutzer*innen der Proberaumplattform – aber auch Personen, die noch nicht registriert sind – wertvolles Feedback geben. Wir danken herzlich für die Unterstützung!

Die Umfrage ist zu finden unter: www.soscisurvey.de/proberaumplattform/

Performing Arts Festival: Informationstreffen

19. Februar 2018, 17.00 Uhr

Ort: Vierte Welt, Adalbertstr. 4, Galerie, 10999 Berlin

Die Open Calls sind beendet und wir freuen uns über das rege Interesse und bedanken uns für die zahlreichen Einsendungen! Die Sichtung aller Einreichungen läuft nun auf Hochtouren und wir werden uns bald zurückmelden. Für die Teilnehmenden des diesjährigen Performing Arts Festival Berlin wird es am 19. Februar 2018 ein Informationstreffen geben, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Markiert Euch den Termin rot im Kalender und kommt vorbei! Nutzt die Gelegenheit, um offene Fragen zu klären und über den weiteren Verlauf der Festivalvorbereitungen auf dem Laufenden zu sein.

Weitere Informationen unter: www.performingarts-festival.de

Performing Arts Programm in Kooperation mit dem Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum: Fachtag „Stadt Bühnen Beuten - Theater im öffentlichen Raum“

2. März 2018, 11.00 Uhr

Ort: Acud macht neu, Veteranenstraße 21, 10119 Berlin

Beim Fachtag "Stadt Bühnen Beuten" werden praktische Beispiele aus den sehr diversen Ästhetiken und Produktionsweisen der darstellenden Künste im öffentlichen Raum vorgestellt, von erfolgreichen etablierten Formaten bis hin zu neuesten Experimenten. Auch die konkreten Herausforderungen – wie z.B. Publikumsgenerierung – oder die Suche nach Orten, die in den verdichteten Innenstädten häufig umkämpft sind oder ganz verschwinden, werden thematisiert.

Mehr Informationen in Kürze auf www.pap-berlin.de

Performing Arts Programm: Laufende Ausschreibung von Theaterscoutings Berlin "Feedback-Reihe #rehearsalmoments - Einladung zur Teilnahme"

Theaterscoutings Berlin sucht laufend Künstler*innen, die sich im Rahmen ihres Probenprozesses eine öffentliche Probe mit angedocktem Feedbackformat wünschen. Das Feedback-Format #rehearsalmoments wurde von Aurora Kellermann – Dramaturgin, Performerin und Redakteurin der Proberaumplattform Berlin – entwickelt und möchte Zuschauer*innen zum Wahrnehmen und Artikulieren von eigenen Eindrücken und Beobachtungen anregen. Das an die öffentliche Probe angedockte Format soll zwischen März und Dezember 2018 durchgeführt werden.

Kriterien für die Teilnahme am Format sowie weitere Informationen sind [hier](#) zu

finden.

Performing Arts Programm: Theaterscoutings im Februar

Im Februar laden wir unter anderem in die Neuköllner Oper, die Sophiensæle, den Acker Stadt Palast oder die Vierte Welt ein. Lasst Euch auf einen Musiktheaterabend über den Verlust von Heimat, über Zugehörigkeit, Identität und das Erwachsenwerden ein. Teilt Eure Erfahrungen im digitalen Austauschraum mit den anderen Zuschauer*innen. Ergründet die vergeblichen Kämpfe und die Herrschaftsverhältnisse unserer Zeit. Diskutiert über ein in Vergessenheit geratenes DDR-Drama, über künstlerische Verantwortung, über Grenzen und Spielräume physischer Praxis, über Freiheit und über die schönen Seiten des Andersseins.

Das vollständige Programm ist zu finden unter: www.theaterscoutings-berlin.de

Performing Arts Programm: Beratungsstelle

Aufgrund des auslaufenden Förderzeitraums im ESF kann die Beratungsstelle derzeit leider kein Programm und keine Beratungen anbieten. Voraussichtlich ab Mitte/Ende Februar 2018 starten wir wieder mit altbewährten und neuen Formaten. Wir informieren bald über die neuen Pläne und Angebote!

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Neuer Kurator des Hauptstadtkulturfonds

Die Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses für den Hauptstadtkulturfonds haben sich darauf geeinigt, Prof. Gereon Sievernich als neuen Kurator für den Hauptstadtkulturfonds ab 1. April 2018 für zwei Jahre zu berufen. Gereon Sievernich ist seit 2001 Direktor des Martin-Gropius-Baus und geht zum 31. Januar 2018 in den Ruhestand.

Die gesamte Presseerklärung ist [hier](#) zu finden.

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Dokumentation des Bundesforums 2017

Am 6. November 2017 versammelten sich rund 200 Akteur*innen der Freien Darstellenden Künste sowie Vertreter*innen aus Politik und von Förderinstitutionen im Podewil Berlin, um im Rahmen des Bundesforums 2017 – gemeinsam veranstaltet vom Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V. und dem Fonds Darstellende Künste e.V. - aktuelle Potentiale und Herausforderungen der gegenwärtigen Förderstruktur zu diskutieren. Druckexemplare sind über den BFDK erhältlich. Außerdem liegt die Dokumentation der Februarausgabe von Theater der Zeit bei.

Online ist die Dokumentation des Bundesforum 2017 [hier](#) zu finden.

TAK Theater im Aufbauhaus: Salongespräch 3. Pro Quote Bühne 11. Februar 2018, 17.00 Uhr

Ort: Prinzenstraße 85 F, 10969 Berlin, Eingang über den Prinzenhof
Pro Quote Bühne ist eine wachsende Gruppe von Bühnen-Regisseur*innen und anderen Theaterschaffenden in Deutschland, die sich für eine paritätische Besetzung an Theatern stark macht. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, die Arbeit kennenzulernen und mit Pro Quote Bühne ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Kinder- und Jugendtheaterzentrum, Grips Theater: Fachtag "Wer spricht? Rechercheorientierung im Kinder- und Jugendtheater" 16. Februar 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr (Anmeldung bis 3. Februar 2018)

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin
In Theaterproduktionen werden Recherchen in unterschiedlicher Weise sichtbar. Auf der Fachtagung werden unterschiedliche Methoden der Recherche im Prozess sowie verschiedene Zugriffe in der künstlerischen Bearbeitung und ästhetischen Darstellung von Recherchen bzw. Recherche-Ergebnissen vorgestellt und diskutiert.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

On the Move: Umfrage "Wie sieht für Sie der ideale European Mobility Fund for Arts and Culture aus?"

Teilnahmefrist: 20. Februar 2018

Auf nationaler und europäischer politischer Ebene besteht Interesse an einer Förderung der Mobilität von Künstler*innen in Europa und auf internationaler Ebene. Die Umfrage dient dazu, das politische Engagement in Bezug auf einen Europäischen Mobilitätsfonds für Kunst und Kultur zu konkretisieren und Ideen und Bedarfe aus dem Kunstsektor zu erfassen. An der Umfrage können Einzelpersonen wie auch Gruppen/Organisationen teilnehmen. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2018 veröffentlicht und als Argumentationsgrundlage gegenüber europäischen Politiker*innen genutzt. Die Fragen sind auf Englisch, können aber in der jeweiligen Muttersprache beantwortet werden.

Die Umfrage ist [hier](#) zu finden.

Konfliktuelle Kollaborationen - Wie die Freie Szene die Berliner Kultur (re)artikuliert

26. Februar 2018, 19.00 Uhr

Ort: Aquarium, Skalitzerstrasse 6, 10999 Berlin

Friederike Landau erkundet in ihrer kürzlich abgeschlossenen Promotion, wie zukunftsorientierte Kulturpolitik in der Aushandlung zwischen Konflikt und Konsens aussehen kann. Ins Zentrum stellt sie dabei den Entstehungsprozess der Koalition der Freien Szene als neuen kollektiven Akteur der Berliner Kulturpolitik. Die Veranstaltung diskutiert anhand dieser Arbeit Fragen nach einer neuen Form der Politik und einem aktualisierten Demokratieverständnis.

Mehr Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Europäische Kommission: Öffentliche Konsultation zur Zukunft der EU-Förderung

Teilnahmefrist: 8. März 2018

Hintergrund der Konsultation ist die derzeit laufende finanzielle Planung für die Fördertöpfe ab 2020, darunter auch die künftige finanzielle Ausgestaltung des Programms "Kreatives Europa". Noch in diesem Jahr wird die EU Kommission ihren mehrjährigen Finanzrahmen vorlegen. Über die Konsultation soll überprüft werden, was in der Vergangenheit gut funktioniert hat und wo Verbesserungen nötig sind. Um der Förderung des Kultursektors auf europäischer Ebene Gewicht zu geben, ist eine starke Beteiligung von Vertreter*innen aus dem Kulturbereich wünschenswert. Die Teilnahme ist offen für alle. Nicht nur Interessenverbände oder Organisationen, sondern auch Einzelpersonen können sich beteiligen.

Der Fragebogen ist [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE: Erstes bundesweites Treffen der Theatermacherinnen 11. März 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr (Anmeldung bis 1. Februar 2018)

Ort: Theater Bonn, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn

Vor zwei Jahren kam die von Monika Grütters in Auftrag gegebene Studie "Frauen in Kultur und Medien" heraus, die die Entwicklungen der letzten 20 Jahre untersucht. Die Statistiken sind erschreckend: über 70% der Inszenierungen stammen von Männern, nur rund 20% der Intendanten sind weiblich besetzt und der Gender Pay Gap ist größer, als vermutet. Zeit, eine Bestandsaufnahme zu machen. Brauchen wir eine Quote? Neue Modelle zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Mehr Förderung von Theatermacherinnen, ihrer Arbeit und ihren Themen? Mehr Parität in den verschiedenen Berufsgruppen? Es wird Zeit sich zu vernetzen, dachten Lisa Jopt, Schauspielerin am Schauspielhaus Bochum und Nicola Bramkamp, Schauspielregisseurin am Theater Bonn, und laden Theatermacherinnen zum ersten bundesweiten Treffen ein.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

WORKSHOPS UND WEITERBILDUNG

Creative Service Center Berlin: Kulturfinanzierung II -

Projektbudgetierung und Sponsoren-Ansprache

6. bis 7. Februar 2018, 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin
Die erfolgreiche Realisierung von Kunst- und Kulturvorhaben bedarf einer angemessenen Finanzierung. Das Seminar vermittelt Kenntnisse in der Zusammenarbeit mit Unternehmen und Kooperationspartner*innen.

Kulturfinanzierung III: Von der Idee zum Konzept

20. bis 21. Februar 2018, 9.30 bis 16.30 Uhr

Für Projekte, Kooperationsanfragen, Förderanträge und für das Sponsoring werden überzeugende Ideen und Konzepte gebraucht. Wie kommuniziere ich meine Ideen und wie beschreibe ich meine künstlerische Praxis?

Informationen zu diesen und weiteren Seminaren sind [hier](#) zu finden.

Berliner Projektbüro für Diversitätsentwicklung: Inklusiv arbeiten in Kulturprojekten

16. Februar 2018, 9.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Konferenzraum 1 im Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin
Der Workshop fokussiert die Ausgrenzung durch Behinderung, die Teilnehmer*innen erhalten durch Expert*innen einen Überblick über Zugangsbarrieren für Menschen mit Behinderung im Kulturbetrieb sowie theoretischen Input zum Konzept der Inklusion.

Eine Anmeldung ist bis 5. Februar 2018 [hier](#) möglich.

Diskriminierungskritische Praxis in der Kulturarbeit - Workshop für Kulturschaffende aus den darstellenden Künsten

20. Februar 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr

Kulturschaffende sind in ihrem Selbstverständnis oft macht- und gesellschaftskritisch engagiert, und trotzdem reproduziert der Kulturbetrieb Machtgefälle und Ausschlüsse. Der Workshop versucht einen (selbst)kritischen Blick auf die Praxen der Teilnehmenden zu richten, indem er deren gesellschaftliche Positionen an Fallbeispielen offenlegt und gemeinsam nach Möglichkeiten für eine diskriminierungsfreiere Arbeit sucht.

Eine Anmeldung ist bis 5. Februar 2018 [hier](#) möglich.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

TelepART: Mobility Support

Bewerbungsfrist: ab Januar 2018, Ende offen

TelepART wird von finnischen Kulturinstituten betrieben und fördert den kulturellen Austausch zwischen Finnland und verschiedenen Ländern, u.a. auch Deutschland. Bewerbungen können jederzeit von Künstler*innen aus dem darstellenden Bereich oder Vertreter*innen dieser Künstler*innen (Veranstalter*innen usw.) eingereicht werden. Die Entscheidung wird innerhalb von zwei Wochen mitgeteilt. Die Förderung kann für Reise-, Unterbringungs- und Transportkosten gewährt werden und ist auf maximal 1.000 € begrenzt. Sie darf nicht mehr als 50% der Gesamtkosten der Reisekosten betragen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Darstellende Künste: Initialförderung & Projektförderung

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2018

Die Initialförderung des Fonds Darstellende Künste ermöglicht thematische Recherchen, szenischer Forschungen oder neuer Formen der Zusammenarbeit und zwar bereits in einer konzeptionellen Phase. Mit der Projektförderung werden bundesweit Einzelprojekte gefördert, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen und auffallende künstlerisch-ästhetische Formate entwickeln.

Mehr Informationen zur Initialförderung sind [hier](#) und zur Projektförderung [hier](#) zu finden.

Aerowaves, Springback Academy 2018: Tanzkritiker*innen gesucht

Bewerbungsfrist: 2. Februar 2018

Die Akademie findet während des Spring Forward Festivals statt, das vom 23 bis 25. März 2018 in Sofia (Bulgarien) stattfindet. Die ausgewählten Teilnehmer*innen erhalten ein Mentoring, freie Unterkunft und einen

Festivalpass. Die Kosten für die Reise müssen aber selbst getragen werden.

Mehr Informationen zur Ausschreibung und Bewerbung sind [hier](#) zu finden.

**Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Ausschreibung Fördersäule 3
Bewerbungsfrist: 4. Februar 2018 (Bezirksamt Spandau)**

Der Projektfonds Kulturelle Bildung stellt Mittel für Projekte mit Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Verfügung. Im Rahmen der Fördersäule 3 werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte mit bis zu 3.000 Euro bzw. in Ausnahmefällen bis zu 5.000 Euro gefördert. Das Antragsverfahren wird dezentral über die jeweiligen Berliner Bezirksämter organisiert.

Bora Bora Residenzzentrum, Dänemark: Residenzstipendien

Bewerbungsfrist: 4. Februar 2018

Es können Vorschläge für Projekte eingereicht werden, die im Zeitraum August 2018 bis Juni 2019 erforscht und/oder entwickelt werden sollen. Die Residenzen in Arhus sind offen für professionelle Tänzer*innen, Tanzensembles und Choreograph*innen aus aller Welt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

CINARS Biennale 2018: Open Call

Bewerbungsfrist: 9. Februar 2018

Die 18. Ausgabe der CINARS Biennale wird vom 12. bis 17. November 2018 in Montreal (Kanada) stattfinden. Der Open Call steht Künstler*innen aus allen Ländern und Sparten (Tanz, Musik, Theater, Zirkus u.a.) offen. Um einen Vorschlag für das Programm der CINARS Biennale 2018 einreichen zu können, muss jedoch eine Gebühr von 125 Dollar entrichtet werden.

Mehr Informationen zur Bewerbung sind [hier](#) zu finden.

ITI, Mühlheimer Theatertage: Übersetzer*innenwerkstatt 2018

Bewerbungsfrist: 10. Februar 2018

Die Ausschreibung richtet sich an professionelle Dramatik-Übersetzer*innen weltweit, die aus dem Deutschen in ihre jeweilige Muttersprache übersetzen. Die 19. Internationale Übersetzer*innenwerkstatt findet vom 25. Mai bis 3. Juni 2018 im Rahmen des „Stücke“-Festivals in Mülheim statt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Neues Förderprogramm
„Weltoffenes Berlin“**

Bewerbungsfrist: 13. Februar 2018

Die max. einjährigen Fellowships sollen Kunst-, Medien- und Kulturschaffenden, die ihre bisherigen Aufenthaltsländer aufgrund der dortigen politischen Situation verlassen haben oder verlassen müssen, eine eigenständige künstlerische bzw. kreative Tätigkeit in Zusammenarbeit mit Berliner Kulturakteur*innen ermöglichen. Ein weiteres neues Förderprogramm "Beratung, Unterstützung und Vernetzung für transnationale Kunst-, Medien- und Kulturschaffende" fördert Projekte, die der beruflichen Integration dieser Zielgruppe dienen (Bewerbungsfrist dafür ist der 22. März 2018).

Mehr Informationen zu beiden Ausschreibungen sind [hier](#) zu finden.

ITI Deutschland: Letztmalige Ausschreibung Szenenwechsel

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2018

Bewerber können sich Stadt- und Staatstheater sowie freie Gruppen aus dem deutschsprachigen Raum, die gemeinsam mit einer*m Partner*in aus Nordafrika oder Osteuropa ein neues künstlerisches Projekt entwickeln wollen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

BFDK: tanz+theater machen stark

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2018

Bis zum 15. Februar 2018 können beim Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V. Konzepte der Kulturellen Bildung eingereicht werden. Förderfähig

sind Projekte, die mit Kindern und Jugendlichen vom Kita-Alter bis 18 Jahren im partizipativen Rahmen arbeiten. Das Hauptprogramm "Kultur macht stark" sieht vor, dass bei den Teilnehmer*innen eine Bildungsferne vorliegt und das Projekt in sozial schwachen Gebieten/ Quartieren durchgeführt wird.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

ASSITEJ u.a.: Wege ins Theater

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2018

Auch das Förderprogramm "Wege ins Theater" wird im Rahmen der zweiten Förderphase von "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" fortgesetzt. Hier geht es darum, Kinder und Jugendliche ins Theater einzuladen und/oder ihnen die Möglichkeit zu geben, Theater zu spielen und Theater mitzugestalten. Die Projekte richten sich an Kinder/ Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren, die in sozialen, finanziellen und/oder bildungsbezogenen Risikolagen aufwachsen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Ausschreibung Fördersäule 2 für stadtweite Projektformate

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2018

Gefördert werden stadtweite Projektvorhaben, die junge Menschen aus Bildungs- oder Jugendinstitutionen in mind. sechs Berliner Bezirken einbeziehen. Die Förderung kann für bis zu zwölf Monate gewährt werden und umfasst Fördermittel ab 20.001 €. Vorgabe ist die Kooperation von Kunst- oder Kulturpartner*innen (Künstler*in, freie Gruppe, Institution) mit Partner*innen aus dem Bereich Bildung (Schule, Kita, Universität) oder Jugend (Jugendclubs, Vereine, Jugendkulturzentren).

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Stiftung Erinnern, Verantwortung, Zukunft: MEET UP! Deutsch-ukrainische Jugendbegegnungen

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2018

Die Stiftung EVZ fördert 2018 deutsch-ukrainische und deutsch-ukrainisch-russische Begegnungen für junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Arbeiten an einem Projekt in den Bereichen der historisch-politischen Bildung, der deutsch-ukrainischen Beziehungen, in der Menschenrechtsbildung, oder z.B. Umweltprojekte. Es können dafür auch kreative Formen wie etwa Theaterprojekte, Filme oder Websites, Apps sowie Vernetzungstreffen genutzt werden. Gefördert werden auch Begegnungen von jungen Künstler*innen oder anderen Berufsgruppen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Amarena: Deutscher Amateurtheaterpreis

Bewerbungsfrist: 16. Februar 2018

Der Deutsche Amateurtheaterpreis ist eine Auszeichnung, die an Theatergruppen und Theatermacher*innen für Inszenierungen in unterschiedlichen Genres vergeben wird. Prämiert wird dabei die künstlerische Leistung im ehrenamtlichen kulturellen Engagement.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

BFDK: Stipendien für ON THE ROAD #2 Wolfenbüttel

Bewerbungsfrist: 20. Februar 2018

Vom 25. bis zum 29. März 2018 findet in Wolfenbüttel die zweite Ausgabe der mobilen Akademie des Bundesverbands Freie Darstellende Künste statt. Akteur*innen, die am Beginn einer überregionalen Karriere stehen, können sich für das Stipendienprogramm bewerben. Frei nach dem Motto "Sehen und Gesehen werden" bietet die Akademie in verschiedenen Formaten Hilfestellungen für gelungene Vernetzung, effektive Kommunikation und überregionale Ausstrahlung. Dabei stehen solidarische Strukturen im Mittelpunkt. Ein Stipendium umfasst ein erweitertes Programmangebot sowie die Übernahme von Reise- und Unterbringungskosten. Für Akteur*innen ohne Stipendium ist die Teilnahme ebenfalls kostenfrei, es fallen aber Reise- und Unterkunftskosten an.

Weitere Informationen zur Bewerbung sind [hier](#) und zum Programm [hier](#) zu

finden.

**TANZtheater INTERNATIONAL, Ballett der Staatsoper Hannover:
"Think Big" 2018 - Residenz-Programm für junge Choreograf*innen in Hannover**

Bewerbungsfrist: 23. Februar 2018

Gesucht werden drei junge zeitgenössische Choreograf*innen am Beginn ihrer künstlerischen Karriere, die in Hannover Gelegenheit erhalten, jeweils eine größere Ensemblechoreografie zu erarbeiten. Die Arbeiten werden im Rahmen des Festivals TANZtheater INTERNATIONAL 2018 (30. August bis 8. September 2018) uraufgeführt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Deutscher Kulturrat: Karrierefrauen! Mentoring-Programm
Bewerbungsfrist: 28. Februar 2018 (für die erste Runde)**

Hoch qualifizierte Künstlerinnen und Kreative, die bereits vielfältige Berufsstationen absolviert haben und nun eine Führungsposition anstreben, können sich für das bundesweite Mentoring-Programm bewerben. Das Programm ist einer der Arbeitsschwerpunkte des Projektbüros „Frauen in Kultur & Medien“, das im Herbst 2017 seine Arbeit aufgenommen hat. Bis 2020 sind drei Durchgänge des Programms mit jeweils rund 15 Tandems geplant. Im April 2018 starten die ersten Tandems. Das Mentoring-Programm läuft jeweils über sieben Monate (1. Runde: April bis Oktober 2018).

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

I TEATRI DEL MONDO: Open Call für das Internationale Kindertheater-Festival in Italien

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2018

"I Teatri del Mondo" ist eines der ältesten internationalen Kindertheaterfestivals in Italien und wird vom 15. bis 21. Juli 2018 in Porto Sant'Elpidio stattfinden. Die eingereichten Inszenierungen sollten für Kinder von 3 bis 14 Jahren geeignet und für ein italienisches Publikum verständlich sein.

Weitere Information sind [hier](#) zu finden.

Giesinger Kulturpreis 2018 "15 minutes of fame - Figuren- und Objekttheater"

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2018

Der Preis richtet sich an Nachwuchskünstler*innen, die auf der Bühne mit Puppen, Figuren, Objekten, Masken oder Animationsformen arbeiten. Bewerben kann man sich mit einer Dokumentation oder einem Konzept für ein Bühnenstück von max. 15 Minuten, das sich primär an ein erwachsenes Publikum richtet. Form und Thema sind frei. Teilnehmen können Künstler*innen und Studierende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, deren Abschluss eines künstlerischen Studiums/ Ausbildung max. 6 Jahre zurückliegt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**International Stage Art Network: Internationaler Wettbewerb
Theaterkostüme und Makeup Design 2018**

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2018

Bewerben können sich Kostüm- und Maskenbildner*innen. Die Arbeiten der Wettbewerbs-Preisträger*innen werden in einer Ausstellung zu sehen sein, die im Mai 2018 stattfindet.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Europäische Kommission: #edTech Ausschreibung der Europeana
Bewerbungsfrist: 28. Februar 2018**

Die virtuelle Plattform "Europeana" präsentiert seit 2008 über 52 Millionen digitalisierte Bilder sowie Ton- und Videodateien und erleichtert damit den Zugang zum kulturellen und wissenschaftlichen Erbe Europas. Im Rahmen der #edTech Challenge werden Produkte, Dienstleistungen und Unternehmen gesucht, die kulturelle Inhalte auf neue digitale Wege vermitteln. Entwickler*innen, Unternehmer*innen, Designer*innen und Pädagog*innen

können sich mit ihren Projekten an der Schnittstelle von Bildung, Kultur und Technologie bewerben und bis zu 30.000 Euro erhalten.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Theater Wrede: flausen+ young artists in residence 2018

Bewerbungsfrist: 1. März 2018

Auf die vierwöchigen Forschungsstipendien für 2019 können sich professionelle Künstler*innen(gruppen) der darstellenden Künste ohne Altersbeschränkung bewerben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Allianz Kulturstiftung: Projektförderung 2019

Bewerbungsfrist: 1. März 2018

Die Allianz Kulturstiftung initiiert und fördert multilaterale Kunst-, Kultur- und Bildungsprojekte in Europa und im Mittelmeerraum, die zum gegenseitigen Verständnis und grenzüberschreitenden Dialog beitragen. Unterstützt werden gemeinnützige Kooperationsprojekte, an denen Partner*innen aus mind. drei Ländern beteiligt sind.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Pro Helvetia: Kooperationsprojekte gesucht

Bewerbungsfrist: 1. März 2018

Mit der Ausschreibung "Kooperationen performative Künste in Europa" unterstützt Pro Helvetia Schweizer Kulturinstitutionen und -organisationen, die mit anderen europäischen Partner*innen eine langfristige Kooperation eingehen oder intensivieren möchten.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Ars Electronica u.a. im Auftrag der Europäischen Kommission: STARTS Prize 2018

Bewerbungsfrist: 2. März 2018

Unter dem Titel „Science, Technology and the Arts“ werden zwei Preise, dotiert auf jeweils 20.000 Euro, für zukunftsweisende Kooperationen und Ideen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Wissenschaft vergeben. Kulturschaffende oder beteiligte Forscher*innen sowie Firmen aus aller Welt können Projekte einreichen, die Kooperationen zwischen Technologie und den Künsten fokussieren. Gesucht werden auch künstlerische Arbeiten, die mit Innovationen aus dem Bereich Technologie und Business verknüpft sind sowie verschiedene Arten der technologischen und wissenschaftlichen Forschung, die von Kunst inspiriert wurden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE, Fonds Soziokultur, Fonds voor Cultuurparticipatie (Utrecht): Jonge Kunst

Bewerbungsfrist: 5. März 2018

Der Fonds Soziokultur (Bonn) und der Fonds voor Cultuurparticipatie (Utrecht) möchten die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von deutschen und niederländischen Kulturinitiativen und Kultureinrichtungen befördern, die Interesse daran haben, mit und für junge/n Menschen im Alter zwischen 12 und 25 Jahren Kulturprojekte zu entwickeln. Die Antragssumme pro Kooperationsprojekt darf maximal 50.000 Euro betragen und ist in der Regel auf 50 % der voraussichtlichen Gesamtkosten begrenzt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE, High Fest: Open Call International Performing Arts Festival

Bewerbungsfrist: 15. März 2018

Die 16. Ausgabe des HIGH FEST - International Performing Arts Festivals findet vom 1. bis 15. Oktober 2018 in Eriwan, Armenien statt. Bewerbungen von Künstler*innen aus allen Bereichen der Darstellenden Künste sind ab sofort möglich.

Weitere Informationen sind hoffentlich bald [hier](#) zu finden, bis dahin können sie per Mail angefragt werden: info@highfest.am

SAVE THE DATE, Fonds Transfabrik: Ausschreibung 2018

Bewerbungsfrist: 25. März 2018

Der deutsch-französische Fonds Transfabrik für darstellende Künste fördert als Koproduktionspartner anteilig neue künstlerische Projekte zwischen Frankreich und Deutschland; insbesondere in den Bereichen zeitgenössischer Tanz, zeitgenössisches Theater, Nouveau-Cirque, Figuren-, Objekt- und Straßentheater.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE, IETM 2018: Beiträge zum Thema "Res Publica Europa" gesucht

Bewerbungsfrist: 30. März 2018

Das IETM Plenary Meeting vom 31. Oktober bis 4. November 2018 in München steht unter dem Motto "Res Publica Europa". Die "Res Publica" (öffentliche Sache) und "Europa" sind in den letzten Jahren (wieder) großen Diskussionen unterworfen. Wir laden Künstler*innen aus dem deutschsprachigen Raum ein, sich im Vorfeld des Plenary Meetings inhaltlich einzubringen: Was bedeutet der Begriff "Res Publica Europa" für Künstler*innen - ästhetisch, politisch, geographisch, konzeptionell? Welche Erwartungen weckt er als Kongressthema? Welche Stellung bezieht Ihr und wie? Die Beiträge werden gesichtet und in Absprache bei der Planung und Besetzung einzelner Panels verwendet.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE, Stiftung EVZ: Ausschreibung zur Förderung von Theaterprojekten mit Zeugnissen von Verfolgten des Nationalsozialismus

Bewerbungsfrist: 31. März 2018

Was bleibt von den Zeug*innen der nationalsozialistischen Verbrechen? Es bleiben ihre Zeugnisse: Interviews, Fotos, Tagebücher, Autobiografien, Gedichte, Kompositionen und Zeichnungen. Sie konfrontieren uns mit den persönlichen Erlebnissen, Geschichten und Erfahrungen der Überlebenden. Die Stiftung EVZ unterstützt die Entwicklung innovativer Formate aller Genres der darstellenden Künste, die diese biografischen Erzählungen in der Erinnerungskultur erfahrbar machen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE, Für mehr Theater im Klassenzimmer! Open Call zum Jugendtheaterfestival TheaTrend 2018 in Ratingen

Bewerbungsfrist: 31. März 2018

Gesucht wird bundesweit nach herausragenden Klassenzimmertheater-Produktionen.

Bewerben können sich professionelle Ensembles und Künstler*innen, wobei mindestens ein*e Akteur*in ihren Hauptwohnsitz in Deutschland haben muss. Die Inszenierung sollte für Jugendliche ab 12 Jahren geeignet sein, die Premiere nach 2008 stattgefunden haben und der Spielort ein Klassenzimmer sein.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN UND SONSTIGES

Institut für Widerstand im Postfordismus: Produktionsleitung gesucht

Bewerbungsfrist: 9. Februar 2018

Für das Projekt "Schönwalde III" in Kooperation mit dem Theater Greifswald (Vorbereitung ab jetzt, Durchführung April bis Juni 2018 einmal wöchentlich für zwei Tage vor Ort) wird ab sofort eine Produktionsleitung für etwa 6 bis 10 Stunden/die Woche gesucht, die sowohl die Abrechnung als auch die Organisation (hin und wieder auch vor Ort) übernimmt. Alternativ ließen sich die beiden Arbeitsbereiche Abrechnung und Organisation auch auf zwei Personen/Posten aufteilen.

Mehr Informationen zum Institut sowie der Kontakt sind [hier](#) zu finden.

Theatergruppe SdF - Sisyphos, der Flugelefant: Produktionsleitung gesucht

Bewerbungsfrist: 13. Februar 2018

Das Projekt "Es wird einmal" ist vom Hauptstadtkulturfonds gefördert und wird am 31. Mai 2018 Premiere in der ZUSAMMENKUNFT Stresemannstraße, einer Erstunterkunft für Geflüchtete in Kreuzberg, haben. Wir suchen eine Produktionsleitung, die uns im Zeitraum Februar - Juni 2018 in den Bereichen Koordination, Werbung, Redaktion, Übersetzungen unterstützt und den Bereich Finanzen eigenverantwortlich übernimmt, am besten mit Erfahrungen in den HKF Regularien.

Mehr Informationen zur Bewerbung sind [hier](#) zu finden.

Theaterwerkstatt Pilkentafel in Flensburg: Theaterleitung gesucht

Bewerbungsfrist: 1. März 2018

Gesucht werden keine „inszenierenden Intendant*innen mit eigenen künstlerischen Ambitionen“, sondern eher Kulturmanager*innen und Kurator*innen und am liebsten ein Team, das auch die Technische Leitung mit übernimmt.

Weitere Informationen zur Bewerbung sind [hier](#) zu finden.

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de*